



Antrag

auf Gewährung von Zuwendungen an Klein- und Kleinstunternehmen

im Rahmen des Förderprogramms
„Nachhaltige Integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027“ auf der Grundlage
der Richtlinie Nachhaltige Integrierte Stadtentwicklung (vom 17. Januar 2023) Ziffer
II Nummer 3b sowie der KU-Richtlinie der Stadt Mittweida (vom 01.02.2024) im
EFRE-Fördergebiet „Zwischen Kirchberg und Lauenhainer Straße“

1. Allgemeines

1.1 An

Stadtverwaltung Mittweida
Fachbereich Bau und Ordnung / SG 32
Markt 32
09648 Mittweida

<i>Nicht vom Antragsteller auszufüllen</i>
Eingangsstempel
Datum des Eingangs
Datum der Bewilligung
Projekt-Nr.

Ich/wir beantrage(n)

eine Finanzierungshilfe für die gewerbliche Wirtschaft im Rahmen des EFRE-Programmes „Nachhaltige Integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027“ in dem Fördergebiet „Zwischen Kirchberg und Lauenhainer Straße“ in Mittweida.

1.2 Antragsteller

Firma		Straße/Hausnummer
Postleitzahl/Ort/Kreis	Gemeindekennziffer	Bundesland
Telefon	Name des Bearbeiters	
Fax	Emailadresse	

1.3 Rechtsform

Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (falls notwendig, bitte erläutern)	Zuständiges Finanzamt
	Postleitzahl/Ort
	Steuer-Nr.



1.4 Zuletzt wurden für die unter Punkt 2.1 angegebene(n) Betriebsstätte(n) öffentliche Finanzierungshilfen (von Europäischen Union, Bundesrepublik Deutschland oder Freistaat Sachsen) bewilligt bzw. beantragt:

<i>Investitionszeitraum</i>	<i>Datum des Antrags sowie Aktenzeichen und Datum des Bewilligungs- bescheids</i>								
<i>Beginn</i> <table border="1"> <tr> <td colspan="2">Monat</td> <td colspan="2">Jahr</td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>	Monat		Jahr						
Monat		Jahr							
<i>Beendigung</i> <table border="1"> <tr> <td colspan="2">Monat</td> <td colspan="2">Jahr</td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>	Monat		Jahr						
Monat		Jahr							

Frühere Anträge werden von der Bewilligungsbehörde zur Erfolgskontrolle und zur Entscheidung über den vorliegenden Antrag herangezogen.

1.5 Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu mehr als 25 % im Besitz eines anderen oder mehrerer anderer Unternehmen steht?

☐ nein

☐ ja ➤ Geben Sie bitte die einzelnen Beteiligungsverhältnisse an (ggf. Anlage):

Zutreffendes bitte ankreuzen



1.6 Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte im Unternehmen/Jahresumsatz

☐ < 50

☐ ≥ 50

Jahresumsatz über 10 Mio. €

☐ nein

☐ ja

Jahresbilanzsumme über 10 Mio. €

☐ nein

☐ ja

Besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug?

☐ ja

☐ nein

Wenn **nein**, dann ist die Bestätigung des zuständigen Finanzamtes vorzulegen

Nicht vom Antragsteller auszufüllen

KU i. S. d. Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen an Klein- und Kleinunternehmen (VO (EG) Nr. 361/2003 der Kommission vom 20.05.2003)

☐ ja

☐ nein

**2. Angaben zum Investitionsvorhaben****2.1 Investitionsort**

Postleitzahl	Ort
Straße und Hausnummer	

Befinden sich weitere Betriebsstätten des Antragstellers in Mittweida?☐ nein☐ ja ➤ Geben Sie bitte den Wirtschaftszweig und die Anschrift(en) der Betriebsstätte(n) an:**2.2 Beschreibung und Begründung des unter Punkt 2 bezeichneten Vorhabens**

Die vorgesehenen Investitionen sowie die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte (z. B. die Absatzperspektive) sind darzustellen. Dabei ist auch auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens (z. B. Umsatz, Beteiligungen, Historie, Kapazitätsauslastung, Notwendigkeit und Ziel der Investitionen, Bezug von Rohstoffen und Vorprodukten) einzugehen (ggf. als Anlage beifügen).

**2.3 Wirtschaftszweig der zu fördernden Betriebsstätte**

Kennzeichnung und Nummer der amtlichen Statistik

Beschreibung der gewerblichen Tätigkeit

Wenn sich die gewerbliche Tätigkeit auf mehrere Wirtschaftszweige erstreckt, bitte nähere Angaben: z. B. prozentualer Anteil am Umsatz, erforderlichenfalls in einer Anlage.

Angaben zum Absatzgebiet (zu den Abnehmern) für die in der Betriebsstätte erstellten Produkte und Leistungen

Bitte nähere Angaben: z. B. prozentualer Anteil des Absatzes nach Kreisen, Bundesländern und Ausland, erforderlichenfalls in einer Anlage. Diese Angaben sind erforderlich, falls der überregionale Absatz zu bewerten ist. Sie sind ggf. in geeigneter Form nachzuweisen.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen

Die zu fördernde Betriebsstätte erfüllt die Merkmale der GA-Förderung:

- gemäß Positivliste

☐

ja

☐

nein

- gemäß Einzelfallnachweis (vgl. geltenden Rahmenplan)

☐

ja

☐

nein

3. Angaben zu den Dauerarbeitsplätzen**3.1 Anzahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze zu Investitionsbeginn**

(Als Arbeitsplatz gelten sozialversicherungspflichtige Anstellungsverhältnisse mit mindestens 30 Wochenstunden)

Frauen 1	Männer 2	Behinderte 3	innovative Apl. 4	Ausbild.-plätze 5	Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5

3.2 Zahl der Arbeitsplätze nach Abschluss der Investition("Dauerarbeitsplätze" müssen nicht nur physisch geschaffen, sondern auch tatsächlich für **mindestens 3 Jahre** besetzt werden)Anzahl der geplanten zusätzlichen Dauerarbeitsplätze nach Abschluss der unter Punkt 4 genannten Investitionen

Frauen 1	Männer 2	Behinderte 3	innovative Apl. 4	Ausbild.-plätze 5	Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5

Anzahl der geplanten gesicherten Dauerarbeitsplätze nach Abschluss der unter Punkt 4 genannten Investitionen
(Addition der Arbeitsplätze nach Punkt 3.1 und 3.2)

Frauen 1	Männer 2	Behinderte 3	innovative Apl. 4	Ausbild.-plätze 5	Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5

4. Investitionskosten¹ (gem. Ausgaben- und Finanzierungsplan)

4.1	Anschaffungs- /Herstellungskosten der zum Investitionsvorhaben zählenden Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens	
4.2	Anschaffungskosten immaterieller Wirtschaftsgüter	
Gesamt in € (Summe 4.1 – 4.2), ohne MWSt.		

5. Zeitliche Durchführung der Investition

Maßnahmenbeginn	Tag	Monat	Jahr

Maßnahmenende	Tag	Monat	Jahr

¹ Wenn kein Vorsteuerabzug (siehe Punkt 1.5), dann Bruttobetrag



6. Falls Investitionen in mehreren Jahren durchgeführt werden sollen (max. 36 Kalendermonate, aber höchstens bis zum 31.03.2027)

Aufstellung der Investitionskosten	
Jahr	Betrag (€)

7. Finanzierung

Eigenmittel (€)	
Fremdmittel (Kredite) (€)	
mögliche Finanzierungshilfen (EFRE KU-Förderung) (€)	
Gesamtfinanzierung (€) (Mit Nachweis der Gesamtfinanzierung des Vorhabens durch Bestätigung der Hausbank)	

Hinweis: Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtinvestitionen entsprechen.



8. Erklärungen

- 8.1** Ich/wir erkläre(n), mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Erteilung des Zuwendungsbescheids oder vor Abschluss des Zuwendungsvertrages oder vor Erteilung einer Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn auf Grundlage des eingereichten Förderantrages mit baulichen Maßnahmen begonnen zu haben. Leistungen und Ausgaben für den Grunderwerb, Planung, Baugrunduntersuchung und Herrichten des Grundstücks (sofern nicht alleiniger Zuwendungszweck) können auch vor Beginn des Bewilligungszeitraumes, frühestens jedoch ab dem 17.01.2023 erbracht und bezahlt worden sein.
- 8.2** Ich/wir erkläre(n), dass gegen mich/uns keine offene Rückforderungsanordnungen aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegt, der er nicht fristgerecht in voller Höhe Folge geleistet hat. (Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne des Artikels 1 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 651/2014).
- 8.3** Ich/wir erkläre(n), dass Abwasser und Abfälle, die bei den unter Punkt 4 genannten Investitionen anfallen, ordnungsgemäß beseitigt bzw. entsorgt werden und dass sich die gegebenenfalls entstehenden Luftverunreinigungen in den zulässigen Grenzen halten werden.
- 8.4** Ich/wir erkläre(n), dass die Finanzierung der anfallenden Bewirtschaftungs-/Folgekosten für den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gesichert ist.
- 8.5** Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.
- 8.6** Ich/wir verzichten unwiderruflich auf mögliche planungsrechtliche Entschädigungsansprüche, die aufgrund der Beseitigung der Gebäude bzw. Anlagen, der Aufhebung und Änderung des Planungsrechtes für das betroffene Grundstück entstanden sind oder entstehen können.
- 8.7** Mir/uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung/ Bescheinigung erteilenden Behörde mitteilen, und zwar über die Stelle, bei der der Antrag eingereicht wurde.
- 8.8** Mir/uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde in der Bundesrepublik Deutschland auf Datenträger gespeichert und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden.
- 8.9** Mir/uns ist bekannt, dass soweit es sich bei den Zuwendungen um staatliche Beihilfen im Sinne von Artikel 87 Abs.1 EG Vertrag handelt, erfolgt die Förderung nach Maßgabe und unter Einhaltung der Voraussetzungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen oder der Verordnung (EG) Nr.800/2008 der Kommission vom 06.08.2008 zur Erklärung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem gemeinsamen Markt in Anwendung der Artikel 87 und 88 EG- Vertrag (allgemeine Freistellungsverordnung) (ABL. L214 vom 09.08.2008, S. 3) sowie deren Nachfolgeregelungen.
- 8.10** Ich/wir versichern, dass zur Realisierung der beantragten Investitionen keine anderen Fördermittel in Anspruch genommen werden. Sollten während der Durchführung andere öffentliche Mittel bewilligt werden, haben ich/wir dies unverzüglich mitzuteilen.
- 8.11** Bei der Durchführung der Maßnahme wird gemäß dem Operationellen Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2021-2027 die Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen und die Einhaltung des Prinzips der Nichtdiskriminierung beachtet.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

8.12 Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung

Ich bin damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der für den Investitionsort zuständigen Behörde oder sonstigen Annahmestelle (vgl. Punkt 1.1. der Erläuterungen) zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder die sonstigen Annahmestellen sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschl. der Entscheidungsgründe allen an der Finanzierung dieses Vorhabens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung zu stellen.

Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

9. Anlagen

- Informationsblatt KU (SAB-Formblatt 60300)
- Bewertungskriterien KU-Förderung 2021-2027
- Vereinfachte melderechtliche KMU-Selbsterklärung (SAB-Formblatt 63521)
- **NURI** bei verbundenen KMU I KU-Bewertung inkl. Berechnungsbogen zur KU-Bewertung und Bewertungskriterien (SAB-Formblatt 60314 und 60314-1)
- Stellungnahme der Hausbank (bei Investitionen größer 10.000 €)
- Informationsblatt De-minimis-Beihilfen (SAB-Formblatt 60380)
- De-minimis-Erklärung (SAB-Formblatt 60381)
- Erklärung des Antragstellers – kein Unternehmen in Schwierigkeiten (SAB-Formblatt 61369)
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zum Antrag auf Bezuschussung
- Datenschutzhinweise für Kunden und Interessenten (SAB-Formblatt 61369)
- Ausgaben- und Finanzierungsplan
- Unterschriftskarte

10. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind bei der Stadtverwaltung Mittweida, Fachbereich Bau und Ordnung / SG 32 Markt 32 in 09648 Mittweida einzureichen.

- Fördermittelantrag
- Bewertungskriterien KU-Förderung 2021-2027
- vereinfachte melderechtliche KMU-Selbsterklärung (SAB-Formblatt 63521)
- **NURI** bei verbundenen KMU I KU-Bewertung inkl. Berechnungsbogen zur KU-Bewertung und Bewertungskriterien (SAB-Formblatt 60314 und 60314-1)
- Stellungnahme der Hausbank
- De-minimis-Erklärung (SAB-Formblatt 60381)
- Erklärung des Antragstellers – kein Unternehmen in Schwierigkeiten (SAB-Formblatt 61369)
- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zum Antrag auf Bezuschussung
- Ausgaben- und Finanzierungsplan (ggf. Businessplan)
- Unterschriftskarte
- Gewerbeschein oder Handelsregistrauszug (in Kopie)
- Bescheinigung in Steuersachen (in Kopie)
- Mietvertrag oder Nachweis des Eigentums der Immobilie (in Kopie)

Mit der Maßnahme darf erst begonnen werden, wenn dazu eine Genehmigung vorliegt. Es kann ggf. ein

- Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt werden.

Im Rahmen der Bearbeitung kann der Antragsteller zur Vorlage weiterer Unterlagen verpflichtet werden.

11. Informationen und Beratung

Für weitere Informationen und für Beratung steht Ihnen folgender Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mittweida zur Verfügung:

Sachgebiet Stadtplanung
Rico Ulbricht
Telefon: 03727/967-219
E-Mail: rico.ulbricht@mittweida.de